

Vorlagen-Nr.: BV/1444/2016-2021		
Vorlage-Art: Beschlussvorlage	Datum: 17.06.2021	
DER BÜRGERMEISTER	Ansprechpartner/in: Herr Rüstmann	
Gremium:	Datum:	Status:
Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften	28.06.2021	Ö
Verwaltungsausschuss	06.07.2021	N
Rat der Stadt Jever	15.07.2021	Ö

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter	Mitzeichner/in	Bürgermeister
--------------------------	-------------------------	-----------------------	----------------------

Beratungsgegenstand:

1. Nachtragshaushalt 2021

Sachverhalt:

Aufgrund zahlreicher Veränderungen gegenüber dem Haushalt 2021 ist frühzeitig ein 1. Nachtrag zu verabschieden.

Der 1. Nachtragshaushalt bestätigt im Prinzip die Tendenz des Ursprungshaushaltes mit dem hohen Defizit im Ergebnishaushalt und einem hohen Überschuss im investiven Teil des Finanzhaushaltes.

Im Ergebnishaushalt ist es nicht gelungen, das Defizit zu reduzieren, sondern es erhöht sich um 251.800 € auf 2.026.500 €. Allerdings berücksichtigt der 1. Nachtrag noch nicht die zu erwartende Entlastung bei der Kindertagesstättenfinanzierung durch den Landkreis Friesland. Die in diesem Zusammenhang im Raum stehende Summe würde dann tatsächlich zu einer Reduzierung des Ursprungsdefizits führen. Hier muss jedoch zunächst der weitere Beratungsgang abgewartet werden.

Ausschlaggebend für die vorübergehende Erhöhung des Defizits ist zum einen ein zusätzlicher Aufwand im Bereich der freiwilligen Leistungen, der die Folgen der Corona-Pandemie für die Vereine und den Einzelhandel reduzieren soll. So sind zusätzlich 50.000 € für die Sport- und Vereinsförderung eingeplant worden. Weiterhin werden für den „Leerstandswettbewerb“ insgesamt 43.500 € zur Verfügung gestellt.

Gestärkt werden soll durch den Nachtrag ebenfalls der Bildungssektor. Für diesen Bereich sind 75.000 € veranschlagt worden, um die Grundschüler mit Laptops auszustatten.

Als weitere Folge der Corona-Pandemie sind bei den Kindertagesstättenbeiträgen 85.000 € ausgeplant worden, da die Stadt Jever, wie andere Kommunen auch,

während der Pandemie bedingten Schließzeiten der Kindertagesstätten auf die Erhebung von Beiträgen verzichtet hat.

Zusätzliche Mittel mussten zudem im Bereich der Bauunterhaltung und des Personals eingeplant werden.

Auch wenn das Haushaltsjahr 2021 im Ergebnishaushalt mit einem hohen Defizit endet, kann das mit einer gewissen Gelassenheit betrachtet werden, denn die kumulierten Überschüsse aus Vorjahren belaufen sich mittlerweile auf ca. 10 Mio. €, so dass das diesjährige Defizit mit Leichtigkeit ausgeglichen werden kann.

Weiterhin stabil stellt sich der investive Teil des Finanzhaushalts dar. Hier erhöht sich der Überschuss bei Einzahlungen von 5.528.200 € und Auszahlungen von 4.560.700 € auf 967.500 €.

Wegen des Negativsaldos zwischen Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von 2.339.700 € erhöht sich mit dem 1. Nachtrag die Unterdeckung an Finanzmitteln um 324.800 € auf 1.817.100 €. Auch dieser Betrag kann aufgrund des hohen Bestands an liquiden Mitteln ausgeglichen werden. Es kann davon ausgegangen werden, dass zum 31.12.2021 trotz der durch die Haushalte 21 verursachten Liquiditätsverschlechterung ein Liquiditätsbestand von mindestens 5 Mio. € verbleibt.

Weitere Einzelheiten zum 1. Nachtrag können seinem Vorbericht entnommen werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Veranschlagung im Haushalt: ja nein

Beschlussvorschlag:

Der Entwurf des 1. Nachtragshaushalts 21 wird als Satzung beschlossen.

Anlagen: